

Sandra Smykalla (ssmykalla@gmx.de)

Promotionsprojekt: „Die Bildung der Differenz: Professionelle Interventionsstrategien im Handlungsfeld gender-orientierter Weiterbildung und Beratung zur Umsetzung von Gender Mainstreaming“

Betreuerin: Prof.'in Dr. Doris Lemmermöhle

Durch die Entwicklungen in der internationalen und europäischen Gleichstellungspolitik, die zur Einführung der Strategie Gender Mainstreaming geführt haben, ist der Bedarf an gender-orientierter Weiterbildung und Beratung seit einigen Jahren in Deutschland stark angestiegen. Die Entstehung eines neuen, professionellen Handlungsfeldes für Gender-Expertinnen und -Experten, die Gender-Trainings und -Beratung anbieten, produziert paradoxe Gleichzeitigkeiten: Einerseits weiten sich pädagogische und gleichstellungspolitische Wirkungsbereiche aus und es eröffnen sich neue Möglichkeitsräume zur Professionalisierung und Politisierung. Andererseits vollziehen sich Schließungsprozesse durch Machtpolitiken und Bedeutungsverschiebungen geschlechtertheoretischer Konzepte, weil Gleichstellungspolitik stärker als bisher mit einer „Vermarktlichung“ (Frey/Hüning/Nickel) konfrontiert ist bzw. eine Effizienzlogik aktiv aufgreift.

Im empirischen Teil meiner Arbeit untersuche ich die Konstitution der Gender-Trainingslandschaft an der Schnittstelle von Markt, politischer Bewegung und Wissenschaft. Im Fokus steht das diskursive Zusammenspiel von heterogenen Wissensbeständen innerhalb des sich neu konstituierenden gender-orientierten Weiterbildungs- und Beratungsmarktes. In einer qualitativen Interviewstudie mit Gender-Trainer/-innen und -Beratenden werden akteursbezogene Diskursivierungen von Gender und Gleichstellungspolitik generiert. Die empirische Analyse des Expert_innen-Wissens wird mit wissenschaftlichen Kontroversen um die *Entgrenzung von Bildung* in der Erwachsenenpädagogik und um die *Dekonstruktion des Subjekts des Feminismus* bzw. den „Bedeutungsverlust der Kategorie Geschlecht“ (Knapp) verknüpft. So wird mittels eines diskursanalytischen ‚Durchquerens‘ die *Bildung der Differenz* nachgezeichnet. Die Gleichzeitigkeit der Dezentralisierung von Bildungsprozessen und der Veralltäglichen eines bestimmten geschlechtertheoretischen Wissens markiert dabei einen ambivalenten Aushandlungsraum. Die Forschungsperspektive auf

Figurationen der Ambivalenz zeigt produktive Herausforderungen sowohl für geschlechtertheoretische, erziehungswissenschaftliche und gleichstellungspolitische Auseinandersetzungen als auch für Weiterbildungs- und Beratungspraxen und die handelnden Akteur/-innen auf.

Ziel der Arbeit ist eine Charakterisierung des Handlungsfeldes der *gender*-orientierten Weiterbildung und Beratung durch *professionelle Interventionsstrategien*, die Umgangsweisen mit Paradoxien sichtbar und verstehbar machen. Die Analyse zielt auf eine kritische Bilanzierung der Durchsetzung von Gender Mainstreaming und zeigt Konsequenzen für eine *gender*-orientierte Weiterbildung und Beratung in Bezug auf die Manifestation oder Transformation von Geschlechterdifferenzen auf.

Zur Person

Sandra Smykalla, Pädagogin, M.A.

- | | |
|-----------------|---|
| seit 03/2006 | Wissenschaftliche Mitarbeiterin am GenderKompetenzZentrum an der Humboldt-Universität zu Berlin, www.genderkompetenz.info |
| 01/2006-02/2006 | Mitarbeiterin in der ZE Frauen- und Geschlechterforschung, Freie Universität Berlin |
| seit 2005 | Mitbegründerin und Gesellschafterin bei <i>gleichstellung concret</i> GbR, www.gleichstellung-concret.de |
| 10/2002-12/2005 | Promotionsstipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung |
| 06/2000 | Hochschulabschluss M.A. Pädagogik
Thema der Magistra-Arbeit: <i>Die Subjektkonstitution im poststrukturalistisch-feministischen Diskurs – ein Provokation für die Pädagogik?</i> |
| 2000 -2002 | Referentin in der Erwachsenenbildung, Frauen-Akademie Göttingen |
| 1993 -2000 | Studium Magister-Pädagogik (Nebenfächer: Kinder- und Jugendpsychiatrie, Romanistik), Georg-August Universität Göttingen |

Publikationen (Auswahl)

Smykalla, Sandra / Baer, Susanne: „*Ein Blick zurück nach vorn, oder: Warum Gleichberechtigung und Feminismus immer noch aktuell sind*“ In: *Betrifft*

Mädchen. Rückenwind oder Gegenwind? - Gender Mainstreaming, 21 (2008) 1, S. 4-10.

Smykalla, Sandra: *Die Entgrenzung von Bildung - Ambivalenzen im Feld genderorientierter Weiterbildung*, in: Schellack, Antje / Große, Stefanie (Hg.): *Bildungswege. Aufgaben für die Wissenschaft - Herausforderungen für die Politik*, Münster/New York/München/Berlin, 2007, S. 157-166.

Krämer, Christiane / Smykalla, Sandra: *Diskursformationen der Abwertung von Gleichstellungspolitik und Gender in den Medien - Paradoxe Effekte des Erfolges?* In: *Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien*, 25 (2007) 2, S. 17-27.

Würmann, Carsten / Schuegraf, Martina / Smykalla, Sandra / Poppitz, Angela (Hg.): *Welt.Raum.Körper. Transformationen und Entgrenzungen von Körper und Raum*. Bielefeld, 2007.

Blome, Eva / Erfmeier, Alexandra / Gülcher, Nina / Smasal, Kerstin / Smykalla, Sandra: *Handbuch zur universitären Gleichstellungspolitik - Von der Frauenförderung zum Gendermanagement?* Wiesbaden, 2005.

Smykalla, Sandra: *Die Diskursivierung von geschlechtertheoretischem Wissen im Gender Mainstreaming-Prozess: Gendertraining - Ein paradoxes geschlechterpolitisches Handlungsfeld*, in: Herzog, Margarethe (Hg.): *Gender Mainstreaming. Dokumentation der 10. Wissenschaftlerinnenwerkstatt der Promovendinnen der Hans-Böckler-Stiftung*, Düsseldorf, 2004, S. 35-46.